

# Das Mauga Nescht wird vergrößert

■ Bad Cannstatt: Besucher packen mit an – Einweihungsfest am 15. Juni

(red) – Der Abenteuerspielplatz Mauga Nescht ist momentan eine große Baustelle: Ans Spielhaus werden zwei neue Räume angebaut und in diesem Zuge das Spielhaus barrierefrei gestaltet. Damit soll den veränderten Anforderungen an die offene Kinder- und Jugendarbeit Rechnung getragen werden.

Finanziert wird das 200 000 Euro teure Projekt durch einen städtischen Zuschuss und viele Spenden. Festlich eingeweiht werden sollen die neuen Räumlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum der Einrichtung am 15. Juni. Baustellenlärm sind die Kinder vom „Maugi“ eigentlich gewohnt. Aber dass dieser nicht von ihren eigenen Werkzeugen im Huttenbaubereich stammt, ist für sie eher neu. Und auch mit den derzeitigen Einschränkungen auf „ihrem“ Abenteuerspielplatz tun sie sich schwer. So ist zum Beispiel der Tobebereich aufgrund der Bauarbeiten momentan geschlossen.

Doch schon Anfang Juni sollen der neue „Bildungsraum“, sowie ein weiterer Vorbereitungsraum für die Mit-

arbeiterinnen und Mitarbeiter, fertig sein. Dann steht das große Jubiläumsfest zum 25-jährigen Bestehen des Mauga Nescht an. „Bisher sind wir laut Architekt und Handwerkern gut im Zeitplan“, zeigt sich Andi Bürkle, hauptamtlicher Erzieher im Mauga Nescht, optimistisch. Neben dem Anbau wird auch gleich der Ein-

gangsbereich mit einer Rampe barrierefrei gemacht und eine rollstuhlgerechte Toilette eingebaut. Dadurch summieren sich die Kosten inklusive der medienpädagogischen Einrichtung der Bildungsräume auf über 200 000 Euro. „Das ist für unseren kleinen Verein natürlich eine große Herausforderung, die wir nicht allei-

ne hätten stemmen können,“ sagt Axel Seubert, Vorsitzender der Jugendhilfe Hallschlag, den Trägerverein des Mauga Nescht. Er freue sich deshalb umso mehr über die zahlreichen Zuschüsse und Spenden. Neben den städtischen Mitteln fließen unter anderem auch Spendengelder von „Weihnachtsmann und Co“, der Rotary Stiftung, Children for a better World in das Projekt.

Zudem werden möglichst viele Arbeiten, wie das Streichen der Außenwände und der Abriss alter Mauern und Böden von Ehrenamtlichen übernommen, um die Kosten möglichst niedrig zu halten. Alle zusammen – die geduldigen Kinder und Jugendliche, die fleißigen Ehrenamtlichen, die Vorstände und nicht zuletzt die auf dem Spielplatz angestellten Kräfte – sind sehr stolz auf das bisher Geleistete und freuen sich auf die Einweihung der neuen Räume. Dann wird voraussichtlich nicht nur die Wiedereröffnung des Tobebereichs für Begeisterung unter den Kindern sorgen.



Beim Anbau an das Mauga Nescht packen auch die Kinder mit an. Schließlich geht es um ihren Abenteuerspielplatz. Foto: Torsten Volker

■ Infos unter: [www.maugj.de](http://www.maugj.de)